

20 minuten, 5. Dezember 2001

Aktion Nez Rouge läuft an

BERN – Wer trinkt an den Festtagen nicht gerne einen über den Durst? Ab Freitag sorgen in Bern die Freiwilligen von Nez Rouge wieder für eine sichere Heimfahrt.

«Vom Doktor bis zum Strassenwischer lassen sich alle von uns chauffieren», erzählt Ruedi Gerber, Leiter der Aktion Nez rouge Bern.

Die anfängliche Skepsis gegenüber der Gratisdienstleistung sei bei den meisten verfliegen. Ruedi Gerber hat die Unfallpräventionsaktion vor sieben Jahren in Bern lanciert. Seither nimmt die Zahl der Transporte stetig zu. Im letzten Jahr waren vom 8. bis 31. Dezember 70 freiwillige Helfer unterwegs, die 1070 Personen in ihrem Auto nach Hause brachten.

Gerber rechnet damit, dass es auch diesmal so viele Fahrten gibt. Alle, die sich wegen Alkohol, Müdigkeit, Drogen oder Medikamenten lieber nicht mehr selbst hinters Steuer setzen, können die Dienstleistung beanspruchen. Die Aktion Nez rouge gibt es auch in Biel und Freiburg. Thun hingegen ist ein weisser Fleck auf der Karte. Gerber: «Bis jetzt konnten wir dort niemanden finden, der eine solche Organisation aufzieht.»

Theres Lagler